

Tabak und geflügelte Worte: Penzance neu verpackt ?

In der vom Bertelsmann Buchclub geprägten 1960er Viertelwissen Gesellschaft, vielfach immer noch als Bildungsbürgertum bezeichnet, fand man in (fast) jeder Familie *Büchmanns Sammlung der geflügelten Worte*. Immerhin aus dem 19. Jahrhundert stammend – die erste Ausgabe gab es 1864 – gilt es weiterhin als ein Standardwerk für zitatenwütige Menschen. Jetzt habe ich wieder einmal darin geblättert, um die Tabak-Odyssee der letzten Monate zu verarbeiten, die anders als die homerische für mich völlig unbefriedigend geendet hat. Und der heutige Schlußpunkt wurde durch den iconischen Penzance gesetzt.

Die Situation ist hinreichend bekannt: ein Tabak, der jahrelang zu unseren Favoriten gehörte, der etwas Besonderes war, wird plötzlich nicht mehr hergestellt. Oder schlimmer noch, einst verschwunden, wieder als 100 % ig dem Original entsprechend auf den Markt geworfen. Die Pfeifenkommunen, darunter natürlich auch wir mit unserem Pfeifenblog.de, überschlagen sich mit der Bekanntgabe der Rauchergebnisse, in denen sich alle Einschätzungen und Erkenntnisse wiederfinden, die unser Sprachschatz so abgibt: exakt wie das Original, besser oder schlechter als das Original, kein Vergleich mit dem Original, gänzlich anderer Tabak, zu teuer oder zu billig, wird nicht mehr gebraucht, es gibt doch längst den Ostbahn-Schräg geflakten Machorka Curly, der um Längen besser ist/schmeckt und außerdem in den heute so geschmähten und raren Plastiktüten verpackt ist. Habe ich einmal als abschreckendes Beispiel [hier](#) erlebt.

Was bin ich trotz mich vermeintlich im Besitz höherer Weihen der Tobaccologie wähnend auf die blödsinnigsten und vermutlich ungeprüften Empfehlungen von Tabakspezialisten und zahlreichen Hausmarken-Fachhändlern hereingefallen. Habe Zeit, Geld und

textlichen Aufwand betrieben, um letztlich diesen ganzen Schmarrn hinzuschmeißen und aufzugeben. Und sitze wieder klargeistig, entspannt bei meinem [Balkan](#), den Spezialisten [Full Virginia Flake](#), [Epikur](#) und [Fayyum Kake](#), gönne mir ab und zu einen [Penzance](#) oder Sobranie 759, auch ein [Marlin](#) oder Orlik Golden Sliced mischt sich mit dem [Honeydew Flake](#) (jetzt Golden Flake) darunter und bin rundum zufrieden.

Denn diese Mischungs-Verführer haben ab sofort keine Macht mehr über mich, müssen an mir vorbei laborieren oder, um im derzeitig angesagtem Duktus zu reden " können mich jetzt aber mal so was von ... im Mondschein begegnen", als da u.a. wären:

Hausmischung Bonner Koepf – Night Cap

Gerd Jansen Hausmischung 45 – My Own Blend 800 Ö

Gerd Jansen Bengal Slices – Bengal Slices –

Balkan Sobranie Mischung oder 759 – gefühlt eintausend verschiedene Anbieter, nur einer hats getroffen

Peter Heinrichs Strang – Escudo/ Navy Rolls als Plug, sieht so aus, ist es aber nicht

Robert McConnell Heritage – alle Tabake versprechen eine Nähe zu Dunhill – Pustekuchen!



Dies ist nur ein kleine Auswahl, die ich mir in jüngster Zeit „gegönnt“ habe. Den Vogel abgeschossen aber hat vor zwei Tagen ein Tabak, dessen Original Legende ist und das zu meiner Tabak DNA gehört: der [1820 Flake von JF Germain's](#), der in vielen Foren und Blogs als der [Penzance](#) in anderer Verpackung, da vom gleichen Hersteller, gepriesen

wird. Erhältlich nur in den USA und in Brexit UK. Letztere aber liefern nicht mehr ins Ausland, zumindest nicht ins

europäische. Also habe ich mein Netzwerk ins Spiel gebracht. Ein englischer Freund, seit Geburt Nichtraucher, wurde gebeten, den 1820 Flake online an seine UK Adresse zu bestellen und einer weiteren Freundin zu übergeben, die einen Termin in Frankfurt/M wahrnehmen mußte. Sodann habe ich einen Münchner Bekannten aufgetan, der just an diesem Tag ebenfalls in Frankfurt zu tun hatte, brachte beide zusammen und vorgestern wurden mir zwei Pouches (!) in München ausgehändigt. Zu diesem Zeitpunkt war mir der horrende Preis von 38€ für 100g noch wurscht.

aus Online Shops in den USA & UK- Meinungsvielfalt !

< J.F.Germain & Sons British Pipe Tobacco

JF Germain's 1820 FLAKE Pipe Tobacco (Loose)

- Loose Packaged to Order
- Flake Tobacco
- Pipe Tobacco
- British Made

Germain's 1820 Flake Pipe Tobacco:

The Germain's 1820 is one of their iconic blends named after their year of incorporation. It is blended using the finest Cyprian Latakia, Oriental and Flue Cured leaves, which along with Germain's blending experience produces a well rounded and balanced typical English Tobacco. A must try for lovers of traditional English blends.

Esoterica Penzance Similarity:

We have been reliably informed that the highly sort after Penzance is made using the same blend as the 1820 mixture. Therefore the 1820 is the closest Tobacco you will get to match Penzance in the UK.

J. F. Germain & Son – 1820 Flake

EDIT THIS TOBACCO

FAVORITE

WISHLIST

SUBSCRIBED

1820 Flake is Germain's newest blend. It is the UK's equivalent to the highly sought after Esoterica Penzance. A powerful blend of latakia, Orientals and Virginias. A treat for any latakia junkie.

Brand	J. F. Germain & Son
Blended By	J.F. Germain & Son
Manufactured By	J.F. Germain & Son
Blend Type	English
Contents	Latakia, Oriental/Turkish, Virginia
Flavoring	None
Cut	Flake
Packaging	500 grams factory bag, bulk
Country	UK
Production	Currently available



Der erste Dämpfer war die Verpackung: ein grünschwarzer Gawith & Hoggarth Pouch mit einem simplen Etikett „JF Germain's 1820 Flake 50g. Aha, da hat der Online Shop wohl selbst von einer größeren Liefermenge

„abgefüllt und umverpackt“, natürlich entspricht das nicht der Abbildung auf der Shopseite. Und auch keineswegs dem Schnitt des Penzance, der in einer 50g Rechteckdose mit aufrechtstehenden Krümel Kake Scheiben verkauft wurde. Alles zu verschmerzen, wenn sich denn der Penzance in den Pouches befunden hätte. Was der sofortige Geruchstest ergab und was sich am nächsten Tag durch einen Direktvergleich mit dem Original bestätigte: alles, nur kein Penzance. Tabakbild, Farbe, Geruch und selbstredend der Geschmack gänzlich anders. qed, denn ich war nicht allein. Der Zeuge mag sich äußern, so er denn hier liest.

Nun kann man diesen Tabak gut rauchen, ein kräftiger, ehrlicher Latakia/Orient, aber keine Spur von Flake oder Kake, vielleicht ist er als „selbsterbröselnd“ konzipiert. Glaube ich zwar nicht, denn auf so eine Idee kommt in dem paralysierten Vereinigten Königreich derzeit wohl niemand, da läuft ja eher alles auf Selbstzerstörung hinaus. Aber wenn ich pochierte Jacobsmuscheln bestelle, möchte ich nicht frische Austern serviert bekommen, obwohl mir diese auch vorzüglich munden. Oder so: eine Currywurst Schranke darf nicht ungefragt durch einen Schaschlikspiess ersetzt werden.

Zurück zu Büchmann:

den Tag nicht vor dem Abend loben, nicht in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah, den Krieg um Troja nicht mit dem Zwillingsei beginnen, des Treibens müde sein, den Schein nicht die Wirklichkeit erreichen lassen, das Wenige nicht leicht aus den Augen verlieren und das Früher alles besser war, fand ich treffend für meine Suche nach dem unwiederbringlich Vergangenen. Die Suche ist jetzt eingestellt. Sie war ein vollständiger Mißerfolg. Dabei mache ich den Anbietern keinen Vorwurf, sie wissen es einfach nicht besser.

Ähem: die Suche ist eingestellt? Und was ist jetzt mit den neuen [Dunhill Tabaken](#), die uns STG in Kürze auf den Tisch legt? Die, die einigen aus der K&K Heritage Reihe den Garaus machen werden? Aber selbstverständlich – kaufen, rauchen, beschreiben, bewerten wozu sind wir Blogger?